

Highschool adventure 2

~dont throw the love away~

Von abgemeldet

Kapitel 1: Wiedersehen macht Freude?!

Aufgeregt in den Raum herein hüpf und sich verbeug

Ein liebes halli hallo und herzlich willkommen zu dem ersten Kapitel von Highschool adventure 2

Nach der dieser langen Pause geht's frisch und erholt wieder los!

Wir haben uns riesig über diese große Nachfrage nach einer Fortsetzung gefreut und hatten ab und an tatsächlich Angst, dass ihr uns den Kopf abschlagt! ^^

Aber zur Freude aller startet ja nun der zweite Teil und wir können erleichtert ausatmen.

Wir sind riesig gespannt wie euch das erste Kapitel gefällt und hoffen doch, dass Highschool adventure 2 eine genauso große und liebe Fangemeinschaft bekommt wie der erste Teil.

Genug geschwafelt! Wir hoffen es gefällt euch und wünschen euch viel Spaß beim lesen. Here we go *wieder aus dem Raum raushüpf*

Zwei Wochen später...

Die Herbstferien haben bereits begonnen und die Clique ist seit einer Woche auf Osaka und genießt ihren Urlaub im Ferienhaus der Uchihas. Mehr oder weniger...

Verschlafen öffnete Sakura ihre Augen.

Auch diese Nacht hatte sie nicht sonderlich gut schlafen können.

Warum, dass war ihr kein Rätsel.

Die Rosahaarige setzte sich auf und rieb sich den Schlaf aus den Augen.

Seit einer Woche waren sie nun schon alle in Osaka.

Nicht das sie es in dieser Stadt nicht schön finden würde, aber die Umstände brachten sie dann doch dazu, sich die Abfahrt schnellstens herbeizusehen.

Und noch dazu kam die Tatsache, dass sie die heißen, verbotenen Nächte mit einem gewissen Sensei vermisste.

Die junge Frau war diesen Entzug nicht gewöhnt.
Gähmend stand sie auf und verließ das Zimmer, in dem sie schlief.
Als sie in Osaka angekommen waren, war sie beinahe aus dem Staunen nicht mehr heraus gekommen.
Das, was die Uchiha – Familie in Osaka besaß war nicht einfach ein Haus.
Es ähnelte eher einer Villa.
Sasuke hatte seine Freunde stolz herum geführt und alles Mögliche über dieses Anwesen erzählt.
Vom Baujahr bis zum Holz der Einrichtung.
Aber Sakura hatte nicht zugehört.
Ihr war das völlig egal gewesen.
Innerlich hatte sie gebangt was für eine Erpressung dem Schüler als nächstes wieder einfallen würde.
Und mit der Annahme, dass sie darauf nicht mehr lange warten musste, hatte sie vollkommen Recht behalten.
Kurz darauf, kam der junge Uchiha auch schon zu der Zimmerverteilung.
Allen war klar, dass sie ein Einzelzimmer haben konnten, so viele wie es in dem „Haus“ gab.
Sasuke wies sie jedem zu.
(Naruto und Hinata schlafen trotzdem zusammen, das ist ja wohl klar^^)
Sakura freute sich, als sie die Tür ihres zugewiesenen Zimmers öffnete, zumindest solange bis. . . .

Flashback:

»Oh man war ja klar das er mir als letztes sagt wo mein Zimmer ist na ja soll mir auch egal sein . . . wenigstens hat er keine weitere Forderung gestellt . . . puh ich hatte fast schon damit gerechnet . . . «
Die Rosahaarige hielt inne.
Sie hatte gerade ihre Sachen abgestellt und sich ein wenig erschöpft ausgiebig gestreckt.
Jetzt drehte sie sich wie vom Blitz getroffen zur Tür.
»Das kann doch nicht wahr sein!!!«
Die junge Frau war wieder auf hundert achtzig.
»*sich innerlich die Haare rauf und dabei Tränen vergieß* . . . warum ausgerechnet ich?!«
„Sasuke, wenn es dir nichts ausmacht dann würde ich jetzt gerne alleine sein . . . also nimm bitte deine Sachen und verschwinde in dein eigenes Zimmer . . . genügend sind ja hier . . .“
Doch der Uchiha grinste nur fies.
„Natürlich gibt es auf diesem Anwesen genug Zimmer, aber ich ziehe es dann doch vor mir eines mit dir zu teilen.“
„WAS????“
„Hast du mir nicht zugehört?“
„Doch.“
„Na dann weißt du ja was ich grade gesagt habe.“
„Das kannst du vergessen.“

„Sicher?!“

„Als ob ich mir freiwillig mit dir ein Zimmer teilen würde . . . pah! . . . Dann leb mal schön weiter in deiner Traumwelt . . . da schlaf ich ja noch eher unter einer Brücke . . .“

„Wer sagt denn dass ich glaube dass du das ganze freiwillig machst?“

Sakura schluckte.

»Das kann doch nicht sein ernst sein . . . oh man alles nur nicht das BITTE!!!«

„Du willst nicht ernsthaft die zwei Wochen über in einem Zimmer mit mir schlafen oder???“

Das Grinsen von dem jungen Mann wurde breiter.

„Gewöhn dich lieber gleich an die Vorstellung Sakura – chan. . . . aber natürlich würde ich dich nie zu etwas zwingen . . . ich überlass die Entscheidung ganz dir . . .“

Es blitzte gefährlich in seinen Augen und Sakura überkam ein eiskalter Schauer.

»Als ob ich wirklich die Wahl hätte . . . ja toll . . . warts nur ab Uchiha irgendwann zahl ich dir das alles noch doppelt zurück. . . .«

„Schön . . . meinetwegen . . . wo soll ich meine Sachen einräumen?!“

„Ich wusste doch wir würden uns verstehen *devil smile*“

„. . .“

Flashback Ende:

Die Schülerin seufzte schwer.

Seit dem schlief sie doch tatsächlich mit dem Uchiha in einem Zimmer.

Allerdings fand sie trotz allem eins komisch . . .

Sakura hatte gedacht er würde sich gleich die nächste Gemeinheit ausdenken . . .

aber komischerweise war ihm seit dem nicht mehr ein einziger Einfall gekommen. . .

er hatte weder versucht sie zu irgendwelchen Küssen, Berührungen geschweige denn zu Sex zu zwingen . . .sprich zu allem was Sakura als erstes, schreckliches in den Sinn gekommen war. . . .

(Vielleicht hat ja auch unser Playboy ein Herz?!? NEEEEEEEEEEEEEEEEEE^^)

Auch die anderen waren fassungslos, als sie erfuhren dass die beiden Feinde sich ein Zimmer teilten.

Doch Sakura schwieg nur beachtlich und sagte kein Wort.

Immerhin viel ihr keine plausible Ausrede ein . . . und mit der Wahrheit war das ja im Moment so eine Sache . . .

Hinata war so ziemlich die einzige (mal abgesehen von Neji & Shikamaru) die sich mit ihrem Schweigen zufrieden gegeben hatte und die Aufmerksamkeit dann eher auf die bevorstehende Stadtrundfahrt gelenkt hatte.

Sakura musste einfach zugeben das Osaka wahnsinnig schön war.

(Wir wollen unbedingt auch mal hin^^ *schwärm*)

Sie hatten sich schon am nächsten Tag alles Sehenswerte angeschaut.

Sie hatten sich zu Anfang berühmte Schlösser angesehen, natürlich vorne weg die Osaka Burg, danach auch den berühmten Sumiyashi – taischi (das ist ein bekannter Schrein), die Ebisu Brücke, einige wichtige Museen sowie den Isshinji Tempel.

Natürlich durfte da das Kaiyukan, das berühmteste Aquarium ganz Osakas, sowie das Shopping Viertel „Amerikamura“ (worauf besonders Ino sehr scharf war) nicht fehlen. Zum Schluss ging die Gruppe mit ihrem „Hirtenführer – Uchiha“ dann noch zu dem Aussichtsturm Tsütenkaku.

(wir wissen die Namen sind bescheuert aber schaut gern nach, wir sind diesmal nicht schuld daran ><)

Während die anderen aus 87 m Höhe die wunderschöne Aussicht genossen, stand Naruto eher blass weiter hinten.

Hinata hatte seine Höhenangst bereits beim hinauf gehen bemerkt.

Immerhin starrte der Blonde beim Treppensteigen stur gerade aus auf einen Punkt, verlor bei jedem weiteren Schritt mehr und mehr seiner Gesichtsfarbe, und zitterte merklich.

Zwar hatte sie versucht ihn zu beruhigen, doch er hatte ihr immer nur aufgelistet was in dieser Höhe ihr alles passieren könnte und so hatte sie es nach einer Weile aufgegeben und ihn in Ruhe gelassen.

Als die junge Hyuuga sich dann auch noch begeistert auf das Gelände stellte, verlor der Blonde Chaos ganz seine Fassung und kreischte panisch, dass sie doch zu ihm in Sicherheit kommen sollte. (ein wenig like Titanic omg«)

Da Hinata sich geweigert hatte, war er dann schließlich leichenblass zu dem Bereich gegangen, wo er sich die Wettervorhersagen abholen konnte.

(Wen interessiert denn bitte das wenn man in Osaka ist Oo)

Sakura hatte sich in die riesige Küche begeben.

Immerhin konnte sie keinen Tag vernünftig beginnen, hatte sie nicht wenigstens einen Kaffee getrunken.

Träge begann sie ihren Kaffee zu machen, beim warten starrte sie gedankenverloren durch die Fenster.

Hinaus auf den riesigen Pool und den weiten, gepflegten Garten.

»Oh man . . . ich bin mir nicht sicher ob ich das noch ne Woche aushalte . . . «

Szenenwechsel:

»Oh man hab ich einen Hunger . . . ich hasse das Essen im Flieger. . . *knurren*«

Der junge Mann hielt sich den Magen und schlürfte träge weiter.

Endlich kam für ihn das riesige Ferienhaus seiner Eltern in sicht.

Er hatte sich vorgenommen dort noch eine Woche zu bleiben, bevor er wieder nach Hause gehen würde.

Warum sollte man sich auch gleich seinen durchgeknallten, schrägen Eltern stellen?

Ihm zumindest viel kein Grund ein.

Schnell schloss er die Eingangstür auf und brachte seinen Koffer in sein Zimmer.

Knurr

»Oh man . . . ich brauch unbedingt was zu essen *seufz*«

Mit schnellen Schritten eilte der Langhaarige in die riesige Küche . . .

und blieb augenblicklich stehen.

Vor ihm, mit dem Rücken zu ihm gewandt, stand eine junge Frau mit langen rosa Haaren.

Ein leichtes Grinsen bildete sich auf seinem Gesicht, als er die knappe Bekleidung von ihr wahrnahm.

Sie trug nichts weiter als eine Hotpens und ein kurzes Top.

Er musste zugeben dass sie eine gute Figur hatte.

Noch hatte sie ihn nicht bemerkt.

»Sie muss zu Sasuke gehören. . . . anders kann es nicht sein . . . meine Eltern sind zu

Hause . . . ja er müsste Ferien haben . . . hm . . . schade . . . dann muss ich wohl die Finger von ihr lassen *seufz* . . . «

Kurz musterte der Uchiha sie noch einmal, dann räusperte er sich.

Augenblicklich fuhr die Rosahaarige herum und ließ vor Schreck ihre Tasse fallen.

Sekundenlang starrten sie sich in die Augen.

» Sakura – chan???? ok das ist schräg . . . «

Währenddessen die Schülerin ihn nicht wieder zu erkennen, denn sie stieß nur einen Schrei aus.

„Ahhhhhhhhhhhhhh EINBRECHER!!!!!!!!!!“

(Nicht ganz Schätzchen^^)

Szenenwechsel:

»Oh man «

Mürrisch drehte sich Sasuke im Bett um.

»Kann sie eigentlich nie ruhe geben? . . . « fragte sich der junge Mann in Gedanken, als er plötzlich hochfuhr.

Er hatte Sakuras Schrei gehört.

(Ebenso wie alle anderen im Haus, aber die anderen denken sie und Sasuke streiten sich^^)

Der Uchiha musste nervös feststellen, dass die andere Seite des Bettes leer war. . .

»Sakura?! . . . «

Der Schüler sprang wie vom Blitz getroffen auf und hechtete hinunter.

Als er in der Küche ankam, stockte ihm der Atem.

Szenenwechsel:

Sakura stieß einen Spitzen Schrei aus.

»Na warte . . . dem wird ich's zeigen!!!«

Gerade als sie nach einem harten Gegenstand greifen wollte, um dem vermeintlichen Einbrecher eine zu verpassen (und ihn aus dem Haus zu prügeln), meinte der junge Mann:

„Also, ich hatte wirklich gedacht das du dich auch noch an mich erinnerst.“

„. . . .“ »????« Sakura

„Hast du mich wirklich für einen Einbrecher gehalten, Sakura – chan?“

Seine Stimme klang ein wenig belustigt.

Aus den Augenwinkeln heraus bemerkte sie noch wie Sasuke die Treppe herunter gehechtet kam und geschockt stehen blieb.

(Jetzt geht's loooooos, jetzt geht's looos!!!! *alle drei anfeuer*)

»Moment mal . . . woher kennt irgendein Einbrecher aus Osaka meinen Namen . . . ???

hm . . . er kommt mir ja schon ein wenig bekannt vor . . . ist das vielleicht????«

Ihre Augen weiteten sich noch ein Stück mehr als sie ihren „Einbrecher“ erkannte.

„Itachi????“ *Sakura*

„Jepp.“ *smile* *Itachi*

»Was zur Hölle geht hier vor??? Oo« *Sasuke*

„Was machst du hier??? Ich dachte du bist in Los Angeles um dort zu studieren?“
Sakura

„Ich bin fertig und komm deshalb wieder nach Hause.“ *Itachi*

»Was macht der denn hier??? . . .Er will wieder nach Hause???. . . bitte nicht . . . das kann doch nicht wahr sein!!! . . . Moment mal woher kennen die sich überhaupt??? Oo«
Sasuke

„Willst du mich nicht endlich mal richtig begrüßen?“ *charmanten Lächeln* *Itachi*

»Ich versteh nicht das Geringste. . . *grummel* « *Sasuke*

Ohne ein weiteres Wort stürmte die Rosahaarige auf den älteren der Uchiha – Brüder zu und sprang ihm lachend in die Arme.

Auch Itachi zeigte ein breites Grinsen und erwiderte ihre stürmische Umarmung nur zu gerne.

„Kann mir mal jemand erklären was hier vor sich geht?!?“ *Sasuke*

„Ich kanns einfach nicht fassen das du hier bist!“ *Sakura*

„Glaubst du etwa ich hatte damit gerechnet dich hier zu sehen?“ *Itachi*

„Halooo?!? . . . Ich hätte gerne mal eine Erklärung was du hier zu suchen hast, Bruder!“
Sasuke

„Es ist ja fast wie eine Ewigkeit her, als wir uns zum letzten Mal sahen.“ *Sakura*

„Stimmt, aber ich hätte trotzdem nicht gedacht dass du so schnell vergisst wer ich bin.“ *Itachi*

„Könntet ihr mal aufhören mich zu ignorieren???!?“ *Sasuke*

„Ich hab dich ja auch nicht vergessen . . . ich habe dich nur nicht gleich erkannt . . .“
Sakura

„Hätt ich aber auch nicht gedacht, bei den gemeinsamen Erinnerungen die wir haben.“
Itachi

„Was für gemeinsame Erinnerungen?“ *Sasuke*

Die junge Frau wurde leicht rot und löste sich ein kleines Stück von dem Älteren um ihm besser in die Augen sehen zu können.

„Wie geht es den anderen??? Ich habe ihnen gar nicht mehr geschrieben . . . sind sie sauer?“ *leicht verlegen grins* *Sakura*

„Ach denen geht's gut . . . immer am feiern . . . weißt du doch . . . ich denke nicht das sie dir böse sind.“ *Itachi*

„Macht es euch Spaß mich zu ignorieren?!?“ *Sasuke*

„Aber sag mal Sakura, . . . was machst du eigentlich hier?“ *Itachi*

„Dasselbe könnte ich dich doch auch Fragen . . .“ *Sakura*

»Langsam werde ich wirklich sauer *sich die Haare rauf*« *Sasuke*

„Na ja, ich wollte noch eine Woche hier bleiben bevor ich nach Hause gehe . . . meinen Eltern gehört dieses Anwesen.“ *Itachi*

„Ja, aber unsere Eltern haben MIR zugesichert dass wir hier allein sein werden! Also weg mit dir!!!“ *Sasuke*

(Er ist doch kein schäbiges Insekt^^)

„Moment mal . . . damit ich das richtig versteh . . . deinen Eltern gehört das Anwesen??? Das heißt DU bist Sasukes Bruder????!!!“ *geschockte Sakura*

„Hätte ich gewusst das du ihn kennst hätte ich es dir gesagt“ *smile* *Itachi*

„Ich finde das ganze gar nicht so lustig!“ *Sakura*

„Ich auch nicht!“ *Sasuke*

„Ich wollte gerade mir etwas zum frühstücken machen . . . willst du mir Gesellschaft leisten?“ *unschuldiges grinsen* *Itachi*

„Liebend ge . . .“ *Sakura*

„HIER WIRD NIEMAND FRÜHSTÜCKEN BEVOR MIR NICHT ERKLÄRT WURDE WAS HIER VOR SICH GEHT!!!!!!“ *aggressiver Sasuke*

Wie vom Blitz getroffen fuhren die beiden auseinander.

„Sasuke. . .“ *erschrockene Sakura*

„Brüderchen . . . lange nicht gesehen! Stehst du schon lange da?“ *unschuldig guckender Itachi*

((Wie viel hat er mitbekommen???) *Itachi, Sakura*

„Nenn mich gefälligst nicht Brüderchen . . . ich stehe hier schon eine ganze Weile!“
((Mist!))

„Oh . . . warum hast du denn nichts gesagt?“

„WIE BITTE????“

„Jungs beruhigt euch doch mal . . . ich dachte wir wollten Frühstücken Itachi? . . .

Sasuke gesellst du dich zu uns?“ »Wenn ich könnte würde ich ihm jetzt eine verpassen . . . aber dann kann ich die Konoha – High wohl endgültig abschreiben *seufz*«
 Nur äußerst widerwillig ließ sich Sasuke zum Frühstückstisch ziehen und setzte sich dann hin.
 Sakura und sein Bruder machten währenddessen das Essen.
 Gerade wollten sie sich zu ihm setzen, als auch der Rest der Clique in der Küche erschien.
 Verwundert blickten sie erst ihre Mitschüler, dann den „Unbekannten“ an.
 „Wer ist das denn, Sakura?“, fragte Ino ihre beste Freundin leise, nachdem sie sich ebenfalls ihr Frühstück gemacht hatte.
 „Das ist Sasukes älterer Bruder.“
 „Oh man ist der scharf! . . . Gibs zu, du hättest auch gerne ein paar Stunden mit ihm allein in einem Raum oder?“
 „Ino! Grins mich nicht so dreckig an und behalt deine Fantasien für dich!“, zischte die Rosahaarige.
 Sie fühlte sich in diesem Moment mehr als nur unwohl.
 Die Blonde hingegen zuckte nur mit den Schultern und biss herzhaft in ihr Brötchen.
 Sasuke starrte die ganze Zeit eher missmutig und besonders wütend.
 Es ging ihm nicht nur gewaltig gegen den Strich, dass Sakura und Itachi ihn am Anfang nicht beachtet hatten, oder das sein älterer Bruder einfach so aus dem nichts aufgetaucht war und nun auch noch gemeinsam mit ihnen zurück fliegen würde.
 Nein, das schlimmste für ihn war, dass seine Freunde ihn zu mögen schienen und anscheinend begeistert waren ihn zu sehen und vor allem Sakura schien sich ja besonders gefreut zu haben.
 »Ich glaub ich bin im falschen Film. . . .na warte Itachi . . . das bekommst du noch alles zurück!!!«
 Schnell schlang er sein Essen hinunter und räumte dann sein Geschirr weg.
 Gerade als er die Küche verlassen wollte, wurde er jedoch aufgehalten.
 Und zwar von niemand anderem als seinem Bruder Itachi.
 „Was?!“, zischte der Schüler ungehalten.
 „Mein Gott bist du schlecht gelaunt!“
 „Wenn es dir nicht passt dann lass mich besser in Frieden!“
 „Nein schon gut . . . ich wollte dich eh nur schnell etwas fragen.“
 „Und das wäre?“
 „Bist du mit Sakura – chan zusammen?“
 „Nein. Wieso?“
 „Na ja . . . ansonsten hätte ich dir was Unangenehmes erzählen müssen.“
 „Und das wäre?“
 „Nun ja, . . . ich habe sie in einer Bar in Santa Monica kennen gelernt. . . .“
 „Oh wie schlimm . . .!“
 „Da kam dann eins zum anderen und am Ende haben wir miteinander geschlafen.“
 „. . .“
 „Sasuke? . . . Brüderchen??“
 „DU HAST WAS????“
 „Nun schrei doch nicht gleich so. Du hast doch gesagt du hast nichts mit ihr.“
 „DU BIST DER KERL MIT DEM SAKURA AUF DER SPRACHREISE GESCHLAFEN HAT!!!!
 Augenblicklich hörten die anderen auf sich zu unterhalten.
 Alle Blicke wandten sich erst den Uchiha – Brüdern zu und blieben dann an Sakura hängen.

Diese sah nur beschämt und mit hoch rotem Kopf zu Seite. . . .